|  |  |
| --- | --- |
|  | BW55_KL_sw_weiss  STAATLICHES SCHULAMT GÖPPINGEN |
|  |  |

\_\_

**Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf**

**ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Persönliche Daten des Kindes / Jugendlichen** | | |
| Name: | Vorname: | männlich weiblich divers |
|  |  | |
| Geburtsdatum, Geburtsort: | Staatsangehörigkeit: | |
|  |  | |
| **Erziehungsberechtigte** | | |
| **Erziehungsberechtigte/r:** | **Erziehungsberechtigte/r:** | |
|  |  | |
| ggf. andere Erziehungs- oder Sorgeberechtigte: | | |
| Straße, PLZ Wohnort: | Straße, PLZ Wohnort: | |
|  |  | |
| Tel., E-Mail: (\*) | Tel., E-Mail : (\*) | |
|  |  | |
| **(\*) freiwillige Angaben** |  | |
| **Derzeitige Bildungseinrichtung** | | |
| Name, Anschrift, Telefon, ggf. Fax, ggf. E-Mail  (Bei Einschulungskindern auch die zuständige Grundschule angeben): | Klassenstufe/Schulbesuchsjahr: | |
|  |  | |
| Klassenlehrer/In / Erzieher/In: | |
|  | |
| Schulleitung/Kindergartenleitung: | |
|  | |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ***Nur vom Schulamt***  ***auszufüllen*** | **Datum:** | Verwaltung (Eingang): | | FB SOP: |  | Verwaltung (Beauftragung): |
| **Zeichen:** |  | |  |  |  |
| **Beauftragtes SBBZ/Ort:** | |  | | | |
| **Beauftragte Lehrkraft:** (grundsätzlich Schulleitung SBBZ oder ggf. Lehrkraft) | |  | | | |
|  | **Bemerkungen:** | |  | | | |

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise zur Antragsstellung auf der letzten Seite im Anschluss an den Pädagogischen Bericht.

**SSA GP 04/2024**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Angaben zu bisherigen Maßnahmen der Eingliederungshilfe (\*)** | | |
| **ja**  **nein** | seit |  |
|  |  | |
| zuständige/r Sachbearbeiter/In: | zuständiges Landratsamt: | |
|  |  | |
| notwendige Unterstützungsmaßnahmen: | | |
|  | | |

**(\*) freiwillige Angaben**

**Wenn möglich, wünschen wir die sonderpädagogische Überprüfung durch …**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und SBBZ\*:** |  |

**\* Hier kann auf Wunsch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik mit zuständigem SBBZ eingetragen werden.   
 Davon ausgenommen: Lehrkräfte in der Funktion „Mitarbeit in der Frühförderung am SBBZ“.**

Bitte Datenschutzhinweise im folgendem und Unterschrift dort beachten

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort, Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Schulleitung**

**Bei Antrag entgegen dem Elternwunsch gilt:**

**§ 82 Absatz 2 des Schulgesetzes** *(Feststellung des Anspruchs)*

Bei Vorliegen konkreter Hinweise insbesondere darauf, dass dem individuellen Anspruch des Kindes / Jugendlichen ohne sonderpädagogische Bildung nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülern beeinträchtigt werden, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag nach Information der Eltern - nach mehrfachen Beratungsangeboten - eingeleitet werden (vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2).

|  |
| --- |
| Die Eltern wurden am  über die Einleitung des Feststellungsverfahrens informiert. |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Schulleitung Unterschrift Klassenlehrkraft / Kooperationslehr- kraft Kiga/GS oder Sonderpädagogische Lehrkraft**

**Im Folgenden:**

* Datenschutzrechtliche Informationspflicht
* Pädagogischer Bericht
* Hinweise zum Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot

**Datenschutzrechtliche Informationspflicht**

Gerne informieren wir Sie gemäß der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über den Datenschutz an öffentlichen Schulen vom 04.07.2019 über nachfolgende Sachverhalte.

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts für die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten ist das Staatliche Schulamt Göppingen. Das Staatliche Schulamt Göppingen hat gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) b.a.w. einen Datenschutzbeauftragten benannt:

Jörg Hofrichter, Staatliches Schulamt Göppingen, Burgstraße 14, 73033 Göppingen,

Tel. 07161 63-1500, Fax 07161 63-1575, E-Mail: joerg.hofrichter@ssa-gp.kv.bwl.de

Zweck der Verarbeitung der oben von Ihnen angegebenen Daten ist die Sicherstellung der Beschulung Ihres Kindes, insbesondere der besonderen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (§§ 82-84a Schulgesetz). Soweit die Verarbeitung der mitgeteilten Daten nicht auf der oben genannten gesetzlichen Grundlage erfolgt, haben Sie durch die Angaben auch zu den mit einem (\*) gekennzeichneten Merkmalen Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung erklärt. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit gegenüber dem Staatlichen Schulamt widerrufen, wobei die bis zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgte Verarbeitung der betroffenen Daten weiterhin rechtmäßig bleibt.

Empfänger personenbezogener Daten, von Gutachten, Pädagogischen Berichten und Feststellungsbescheiden können für die Dauer des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot Ihres Kindes bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen ohne eine gesonderte Einwilligung für die Datenübermittlung üblicherweise sein: andere Staatliche Schulaufsichtsbehörden (z. B. bei Umzug), öffentliche und private Schulen/SBBZ, berührte Kostenträger.

Für die Löschung der Daten orientiert sich das Staatliche Schulamt Göppingen an den Fristen der Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“. Schülerakten, sonderpädagogische Gutachten, Pädagogische Berichte zu verschiedenen Anlässen und Feststellungsbescheide im Rahmen der o.g. schulgesetzlichen Regelungen werden zwei Jahre nach Beendigung des Anspruchs auf ein sonderpädagogischen Bildungsangebots des Schülers/der Schülerin oder bei weiter bestehendem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot zwei Jahre nach Verlassen der Schule im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts Göppingen vernichtet bzw. bei elektronischer Führung gelöscht.

Gegenüber dem Staatlichen Schulamt besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Wenden Sie sich hierzu bitte direkt an das Staatliche Schulamt Göppingen.   
  
Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg zu. Detaillierte Information zu Ihren Rechten können Sie dem „Merkblatt Betroffenenrechte“ (Anlage 4 zur Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“) entnehmen. Dieses Merkblatt ist von der Schule und dem Staatlichen Schulamt Göppingen erhältlich und steht auf der Homepage das Staatlichen Schulamts Göppingen zum Download zur Verfügung  
(<http://schulamt-goeppingen.de/,Lde/Startseite/Service/datenschutz>).

Hiermit willige ich in die Verarbeitung der mit (\*) gekennzeichneten oben eingetragenen personenbezogenen Daten durch das Staatliche Schulamt Göppingen ein.

Ich verpflichte mich, Änderungen insbesondere im Sorgerecht umgehend dem Staatlichen Schulamt Göppingen mitzuteilen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | | |
| **Ort, Datum** | | |
|  | **und** |  |
| **Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten** |  | **ab dem 16. Geburtstag: Unterschrift Schülerin / Schüler** |

**Pädagogischer Bericht zu       ,** geb. am

**Kindergarten-Besuch (von/bis):**

**Besuch Grundschulförderklasse:**

**Besuch Schulkindergarten (von/bis, Institution):**

**Frühförderung durch:**

**Sonstige Maßnahmen**:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schullaufbahn** | | | |
| Zurückstellung? ja  nein  Wiederholungen? ja  nein | | Beginn der Schulpflicht im Schuljahr:  Einschulung im Schuljahr: | |
| **Schulbesuchsjahr(e)** | **Schule** | | **Klasse** |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |

|  |
| --- |
| **Bisher durchgeführte besondere Fördermaßnahmen durch die**  **Schule / Kindertageseinrichtung** |

|  |  |
| --- | --- |
| Förderung an der derzeitigen Bildungseinrichtung (Dokumentation siehe unten 6.) | |
| Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (Dokumentation siehe unten 8.) | |
| **Beratung** durch: | |
| Beratungslehrer/in / Kooperati- onslehrer/in | Name/Zeitpunkt: |
| Sonderpädagogischer Dienst / Frühförderung | Name SBBZ und Lehrkraft/Zeitpunkt: |
| Weitere | Name/Zeitpunkt: |

|  |
| --- |
| **Sonstige Fördermaßnahmen** |

|  |  |
| --- | --- |
| Lese-Rechtschreibschwäche | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Dyskalkulie | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Hausaufgabenhilfe | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Sonstiges: | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |

|  |  |
| --- | --- |
| ggf. andere Hilfen   (Jugendhilfe etc.) | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |

|  |
| --- |
| **1. Bisherige Entwicklung und aktuelle Situation**  (Bisherige Entwicklung, Rahmenbedingungen, familiärer Hintergrund, vorliegende Diagnosen, besondere Begabungen, Interessen …) |

|  |
| --- |
| **2. Weitere Beobachtungen zu den Entwicklungsbereichen** (bezüglich Hören/Sehen, Sprache und Sprechen, Motorik, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Strategiebildung, sonstige Entwicklungsbereiche …) |

|  |
| --- |
| **3. Aktueller Lernstand** (Schulleistungen in zentralen Bereichen [Deutsch, Mathematik, weitere Bildungsbereiche],  bei Einschulungsdiagnostik Vorläuferfertigkeiten, Stärken und Schwächen …) |

|  |
| --- |
| **4. Lern- und Arbeitsverhalten** (Motivation, mündliche Mitarbeit, Ordnung, Konzentration, Selbstständigkeit, Handlungsplanung, Umsetzen von Arbeitsanweisungen …) |

|  |
| --- |
| **5. Sozialverhalten** (Kontaktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Konfliktverhalten, Impulsivität, Regelverhalten …) |

|  |
| --- |
| **6. Fördermaßnahmen an der derzeitigen Bildungseinrichtung** (mit Ergebnis/Erfolg …) |

|  |
| --- |
| **7. Ergebnisse und Empfehlungen des Sonderpädagogischen Dienstes**  (mit Angaben zum Erfolg der bisherigen Maßnahmen bzw. warum das Kind nicht dauerhaft den Anforderungen entsprechen kann; Informationen zur Elternberatung und zum elterlichen Erziehungsplan) |

|  |
| --- |
| Folgende Lehrkraft (NN, VN) war für das SBBZ (Schulname, Ort) an der Antragsstellung beteiligt:  Die folgenden Ergebnisse und Empfehlungen des SoPäDi liegen nun vor:  Das Ergebnis der Beratung der Eltern ist folgendes: |

|  |
| --- |
| **8. Inanspruchnahme interner und externer Hilfsinstanzen**  (mit Ergebnis/Erfolg: Fachberater/in, Beratungslehrkraft, Beratungsstellen, Frühförderstellen, Jugendhilfemaßnahmen …) |

|  |
| --- |
| **9. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten**  (Dokumentation der Elterngespräche: Datum bzw. Zeitraum mit Inhalten/Ergebnissen/Vereinbarungen in Stichworten) |

|  |
| --- |
| **Vermuteter sonderpädagogischer Bildungsanspruch:**  Lernen  Sprache  Emotionale und soziale Entwicklung  Hören  Sehen  Geistige Entwicklung  körperliche und motorische Entwicklung |

Vorname und Name Verfasser\*in des Pädagogischen Berichtes:

Schule Verfasser\*in:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort u. Datum Unterschrift Verfasserin

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort u. Datum Unterschrift Schulleitung

**Hinweise zum Antrag auf Prüfung und Feststellung   
des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

**Bei bereits eingeschulten Kindern und Jugendlichen gilt:**

Sind von Seiten der allgemeinen Schule bereits alle Förder-, Differenzierungs- und Beratungsmöglichkeiten ausgeschöpft (inklusive des Beratungs- und Unterstützungsangebots des Sonderpädagogischen Dienstes) und benötigt die Schülerin / der Schüler voraussichtlich ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, sollte ein **Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot** gestellt werden (s. Homepage des Staatlichen Schulamts Göppingen). Dieser Antrag kann von der Schule und/oder den Erziehungsberechtigten gestellt werden - am besten im Einvernehmen zwischen Schule und Elternhaus.

Bei Vorliegen konkreter Hinweise, dass dem individuellen Anspruch des Schülers ohne sonderpädagogische Bildungsmaßnahme nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülern beeinträchtigt werden, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eingeleitet werden (vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2). Die allgemeine Schule setzt die Erziehungsberechtigten über den Antrag der Schule auf Einleitung des Feststellungsverfahrens in Kenntnis.

**Bei Einschulungsverfahren gilt:**

Sind von Seiten der Kindertagesstätte bereits alle Förder-, Differenzierungs- und Beratungsmöglichkeiten ausgeschöpft (ggf. inklusive des Beratungs- und Unterstützungsangebots der Frühförderung) und benötigt das Kind voraussichtlich ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, sollte ein **Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogischen Bildungsangebot** gestellt werden (s. Homepage des Staatlichen Schulamts Göppingen). Dieser Antrag kann von der Schule und/oder den Erziehungsberechtigten gestellt werden - am besten im Einvernehmen zwischen Schule und Elternhaus.

Die Erziehungsberechtigten können vor der Einschulung Ihren **Antrag auf Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot** – sofern sie dies wünschen – **auch über Stellen der sonderpädagogischen Beratung und Frühförderung am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum** stellen. Die Erstellung des Pädagogischen Berichts erfolgt entweder durch die zuständige Schule in Zusammenarbeit mit dem SBBZ oder durch das SBBZ.

Bei Vorliegen konkreter Hinweise, dass dem individuellen Anspruch des Kindes ohne sonderpädagogische Bildungsmaßnahme nicht entsprochen werden kann, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eingeleitet werden (vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2). Die allgemeine Schule setzt die Erziehungsberechtigten über den Antrag der Schule auf Einleitung des Feststellungsverfahrens in Kenntnis.